

7. Sitzung

# Arbeitskreis Nahmobilität

# Fußverkehrskonzept und Radverkehr

5. Februar 2025

# Unsere Themen für heute

## 1. Allgemeiner Teil

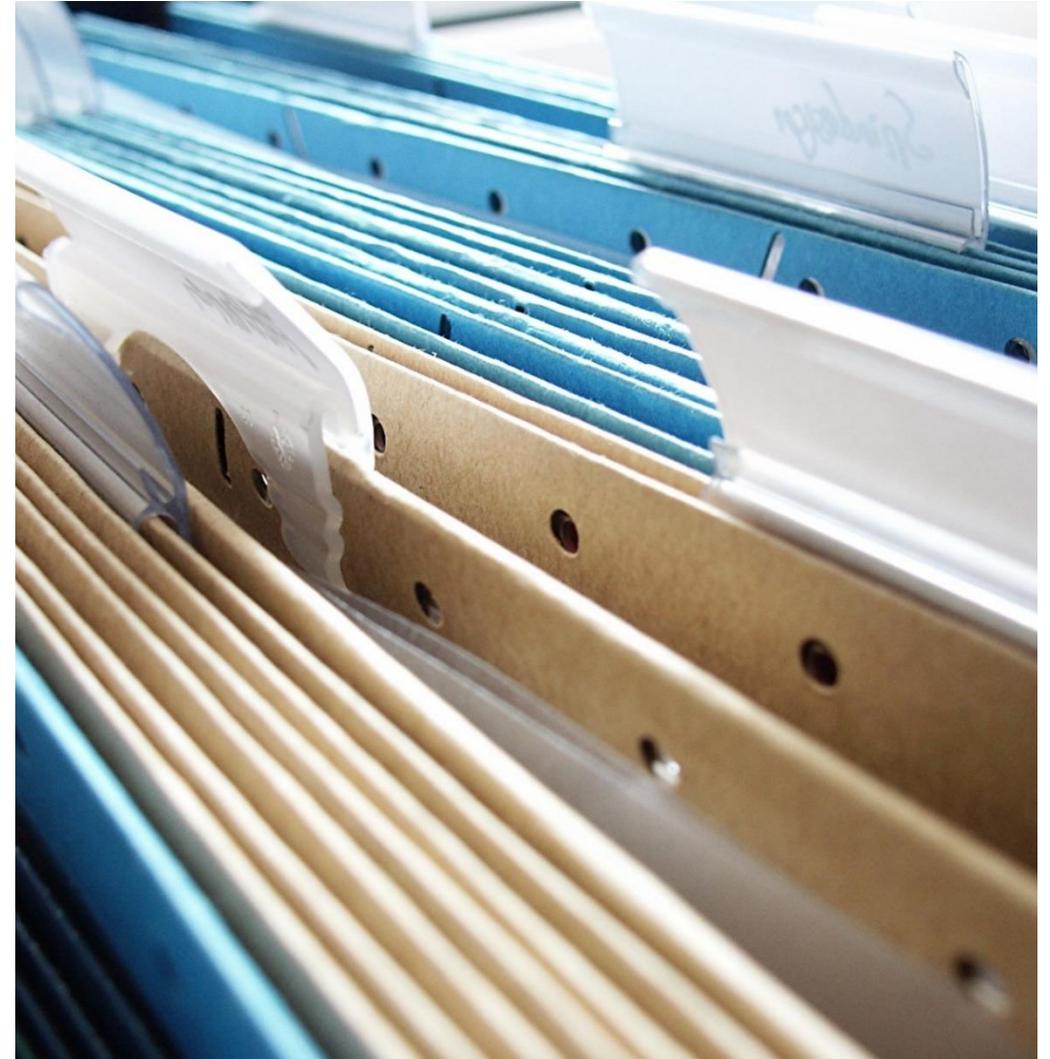
- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Ziele und Rolle des Arbeitskreis Nahmobilität
- Sachstand Rad- und Fußverkehr & ÖPNV

## 2. Schwerpunktthema: Fußverkehrskonzept

- Schlüsselmaßnahmen inkl. Workshop-Phase
- Temporäre Umgestaltung östliche Hauptstraße: Auswertungskonzept/Evaluation

## 3. Austausch - Ergänzende Themen

- Vorschläge zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs in Walldorf
- Ausblick



1. Wie heißen Sie?
2. Was machen Sie beruflich?
3. Warum sind Sie beim Arbeitskreis dabei?



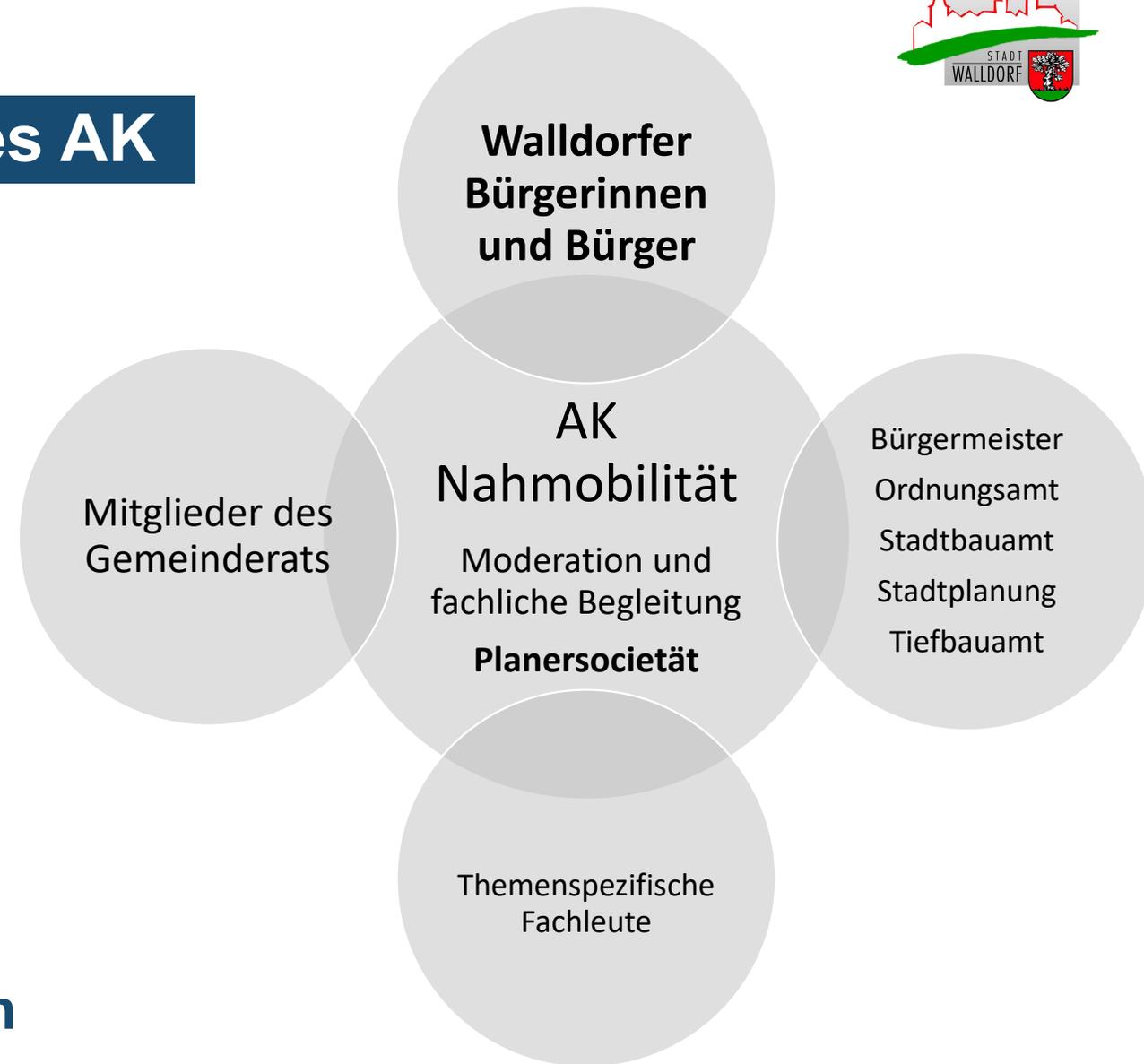


**Einführung**

**Der Arbeitskreis Nahmobilität**

# Zusammensetzung und Ziele des AK

- Intensiver **Austausch zwischen Expertinnen und Experten vor Ort, Politik und Verwaltung**
- Kontinuierliche Sammlung und Vorberatung von **Verbesserungsvorschlägen im Bereich der Nahmobilität**
- Diskussion und **Vertiefung der Maßnahmen** des RVK und FVK
- **Empfehlung an Gemeinderat bezüglich Maßnahmenumsetzungen und deren Priorisierung**



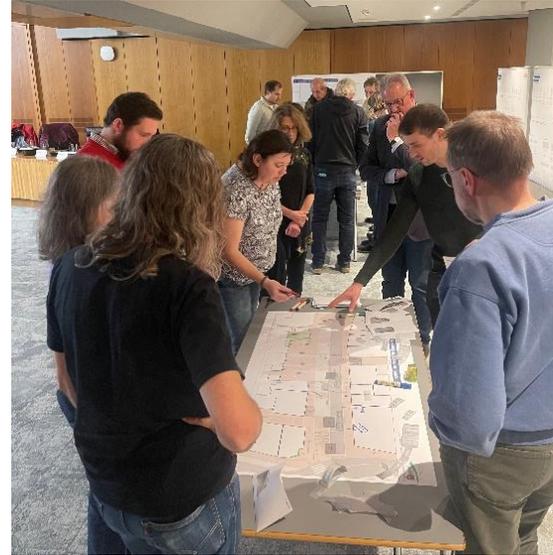
## Rolle des Arbeitskreises Nahmobilität

- Weitergabe von **konsensbasierten Empfehlungen** an den TUPV oder Gemeinderat
- Fachliche **Schlussfolgerungen und Entscheidungen obliegen der Stadtverwaltung und den politischen Gremien**



## Rückblick auf Sitzungen

1. Sitzung **Übergangsbereiche in die Wohnstadt**
2. Sitzung **Maßnahmen in der Arbeitsstadt**
3. Sitzung **Aufgabenstellung Fußverkehrskonzept**
4. Sitzung **Radverkehrsdaten-Erhebung mit der SimRa-App**
5. Sitzung **Gestaltung Ortsmitte Walldorf**
6. Sitzung **Fußverkehrskonzept und Radverkehr**

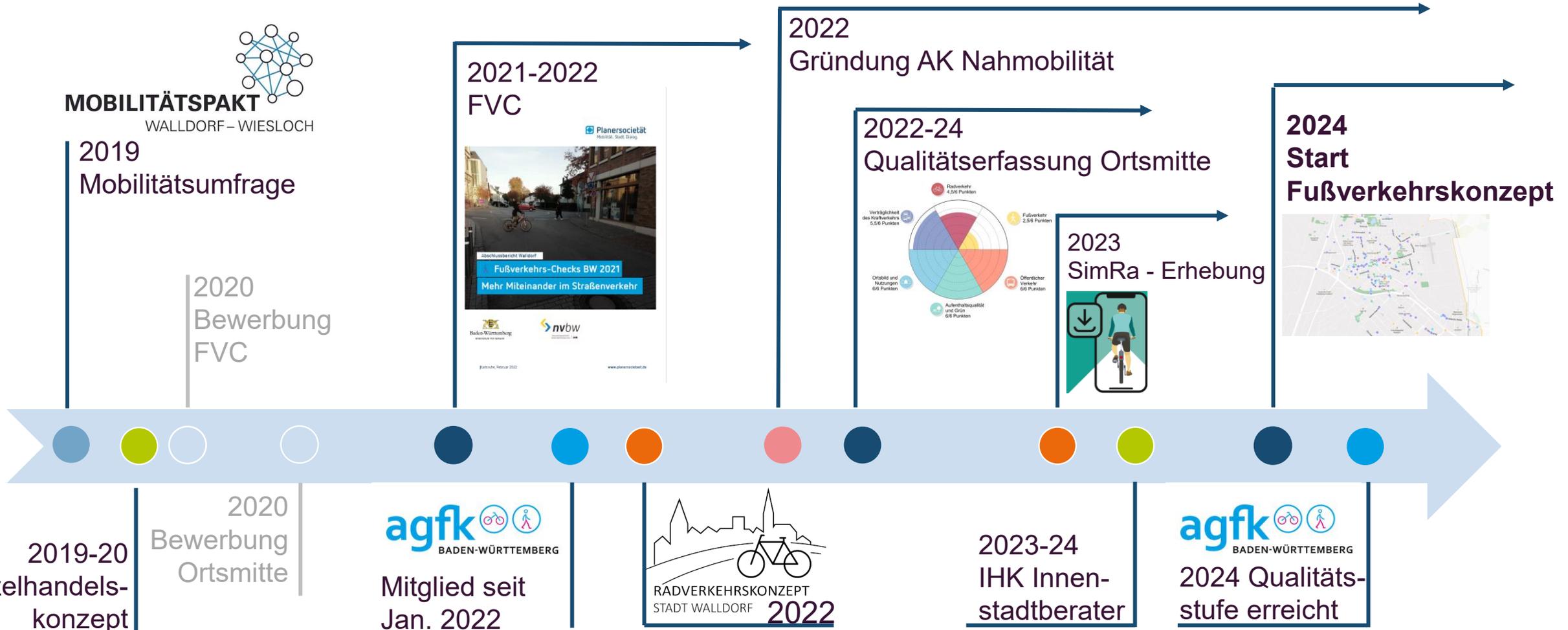




**Bestehende**

**Konzepte in Walldorf**

## Meilensteine zur Nahmobilität



# Würdigung der AGFK

## Erreichung der Qualitätsstufe für Fuß- und Radverkehr

Von 120 Landkreisen, Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg 32 Kommunen erstmals gewürdigt

„Die Stadt Walldorf ist **die kleinste gewürdigte und sehr pragmatische Kommune** in der AGFK.

Es wurden **Prozesse etabliert, um mit einfachen Maßnahmen den Rechtsrahmen lösungsorientiert zu nutzen.**

So werden **starke strategische Ziele erreicht, zum Beispiel wurden mit Modalfilter attraktive Radrouten eingerichtet.**“



## Bestehende Konzepte

# Würdigung der AGFK

### Meilenstein 1 - Fußverkehr:

- Vorreiterrolle im Bereich Fußverkehr; bereits Fußverkehrs-Check 2021, FVK in Aufstellung
- Bestehende T-30 Zonen, T-20 Abschnitte und verkehrsberuhigte Bereiche, Gehwegüberfahrten
- Gründung Arbeitskreis Nahmobilität
- Neue, gesicherte Querungen eingerichtet bzw. bestehende barrierefrei erneuert
- Barrierefreier Bushaltestellenausbau
- Verkehrsrechtliche und bauliche Maßnahmen zur Sicherstellung freier Gehwege (Bsp. Fahrradbügel in Kreuzungsbereichen zur Vermeidung von Gehwegparken)
- Reduzierung von Abbiegeradien durch Pflasterung in einigen Kreuzungen

### Ihre Einstufung im Meilenstein 1 - Fußverkehr:



**agfk**   
BADEN-WÜRTTEMBERG

### Meilenstein 1

### Zufußgehen als Basismobilität

Zufußgehen verdient als nachhaltigste Fortbewegungsart unsere größte Aufmerksamkeit. Ambitionierte Fußverkehrskonzepte und Anpassungen der Infrastruktur sind erforderlich, aber auch Kommunikation zur Sensibilisierung zum Fußverkehr.

# Würdigung der AGFK

## Meilenstein 2 - Radverkehr:

- Radverkehrskonzept gute Grundlage: mit Netzkonzeption, Radstrategie und Maßnahmenkataster flächendeckende Umsetzung in Wege geleitet
- Vorbildlich ist bspw. Fahrradstraße Kurpfalzstraße
- Kombination aus Piktogrammketten und Sicherheitstrennstreifen
- Tempo- 30 fast im gesamten Wohngebiet
- Einsatz von Modalfilter zur Reduktion des KFZ-Verkehrs auf wichtigen Fahrradachsen
- Gründung Arbeitskreis Nahmobilität, interkommunal und baulastübergreifende Zusammenarbeit durch Mobipakt
- **Handlungsschwerpunkte:** systematischer Ausbau des Fahrradparkens, Erhöhung der Verkehrssicherheit und Lückenschlüsse wichtiger Pendler Routen sowie RSV nach HD

## Ihre Einstufung im Meilenstein 2 - Radverkehr:



Ein attraktives Radnetz sorgt für eine emissionsarme Mobilität auch im ländlichen Raum. Die bereits erreichte Aufmerksamkeit für das Fahrrad wird für mutige Maßnahmen bei der Infrastruktur und für die Flächenumverteilung eingesetzt.

# Würdigung der AGFK

### Meilenstein 3 - Vernetzung:

- Die Verwaltung nutzt Austauschformaten der AGFK intensiv
- Fachbereichsübergreifende Planung und integrierte Planung in Walldorf „Norm“
- AK Nahmobilität und Mobilitätspakt  
Zusammenarbeit mit Akteuren außerhalb der Verwaltung

### Empfehlung:

- Nutzen des Potenzials durch AK Nahmobilität und Mobilitätspaktes
- Teilnahme an Modell- oder Forschungsprojekten könnte die praktische Arbeit stärken

Ihre Einstufung im Meilenstein 3 - Vernetzung:



### Meilenstein 3

### Vernetzung – Voneinander lernen, Wissen teilen

Bereits erprobte Vernetzungs-, Austausch- und Beratungsformate werden gezielt eingesetzt, um innerhalb der AGFK-BW aber auch mit weiteren kommunalen Akteur:innen der Mobilitätswende für Vernetzung und ein aktives Miteinander zu sorgen.

## Bestehende Konzepte

# Würdigung der AGFK

### Meilenstein 4 - Commitment:

- Aktive Förderung des Fuß- und Radverkehrs in Walldorf
- Politische Unterstützung mit hohem Engagement
- Mit Radstrategie Walldorf ambitioniertes Handlungsprogramm für den Radverkehr
- Orientierung an Platzierung im ADFC-Fahrradklimatest als messbare Ziel sinnig
- Lösungsorientierte und experimentierfreudige Umsetzung durch Verwaltung

### Empfehlung:

- Modal-Split-Ziele für den Fuß- und Radverkehr
- Personelle Kapazitäten ausbauen
- Einführung einer Parkraumbewirtschaftung

Ihre Einstufung im Meilenstein 4 - Commitment:



Meilenstein 4

### Mentalitätswechsel und eigenes Commitment

Die Stärkung der klimafreundlichen Mobilität in Stadt und Land erfordert eine klare Positionierung. Mutige Politik und ein gut verankertes Know-how in der kommunalen Verwaltung bilden die Grundlage für die AGFK-Vision 2030.

# Würdigung der AGFK

## Meilenstein 5 – Betriebliche und Schulmobilität:

- Regelmäßige Erstellung und Aktualisierung der Schulwegpläne
- Aktive Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Unternehmen durch Mobilitätspakt Walldorf-Wiesloch

## Empfehlung:

- Einführung eines behördlichen Mobilitätsmanagement in der Stadtverwaltung hätte Vorbildfunktion

Ihre Einstufung in Meilenstein 5 – Betriebliche und Schulmobilität:



agfk   
BADEN-WÜRTTEMBERG

Meilenstein 5

Betriebliche Mobilität und Schulmobilität

Schulen und Unternehmen werden als lokale Multiplikator:innen in den Blick genommen und angesprochen, um die Breite der Gesellschaft für eine nachhaltige Mobilität und für Verkehrswendeberufe zu sensibilisieren.

## Bestehende Konzepte

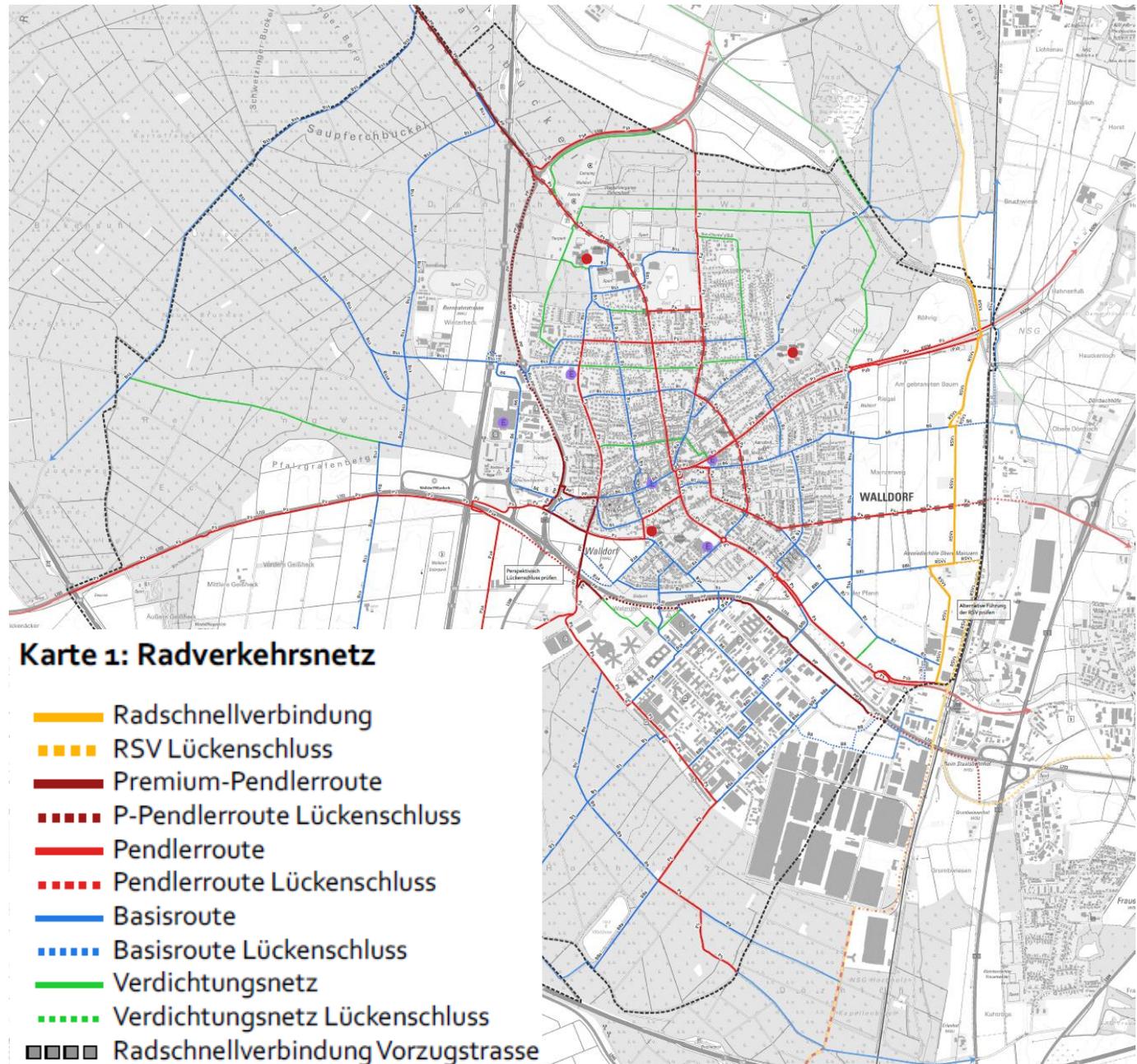
# Radverkehrskonzept

Beschluss des Gemeinderats Mai 2022

## Bestandteile

1. Abschlussbericht  
(Bestandserfassung und -analyse,  
Zusammenfassung)
2. **Klassifizierte Netzkonzeption**
3. **Maßnahmenkataster**
4. Radstrategie Walldorf „10 plus 10  
Punkte-Programm“

+ Abwägungstabelle (inkl. Anregungen aus  
Mobilitätspakt)



## Bestehende Konzepte

# Radverkehrskonzept

### Aufgabe des Maßnahmenkatasters:

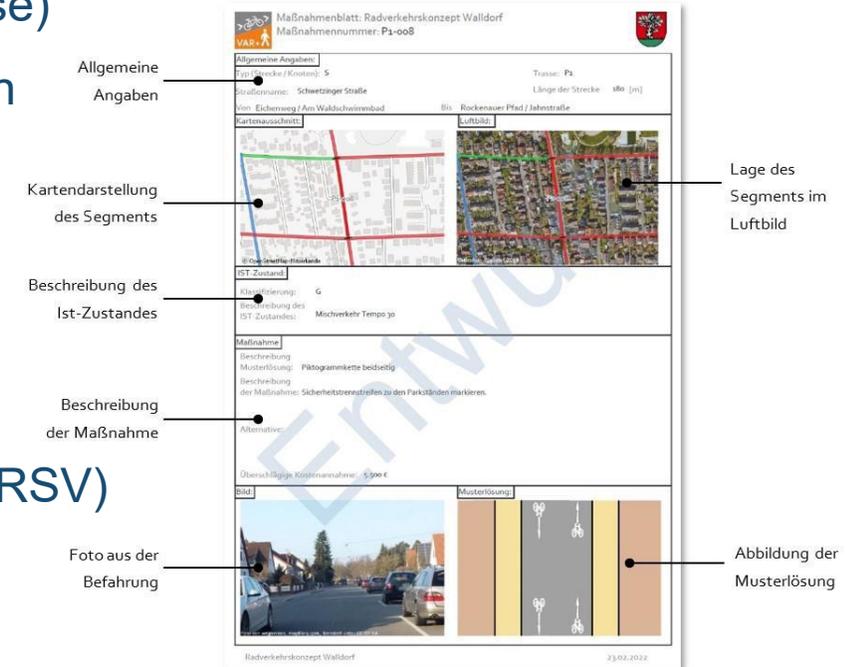
- Aufzeigen von konkreten Maßnahmenvorschlägen
- Flächendeckende Handlungsempfehlungen zur Behebung von Schwachstellen und Mängeln oder zur Entwicklung der Netzkonzeption (Lückenschlüsse)
- Planung aus Radverkehrsperspektive (andere Belange sind verstärkt in Umsetzungsplanung zu berücksichtigen)

-> Noch keine unmittelbare Umsetzungsplanung!

### Maßnahmengesamtpaket:

- Rund 200 Einzelmaßnahmen
- Kostenschätzung von insgesamt 11,2 Mio. Euro (inkl. Maßnahmen für RSV)

-> Flächendeckende Maßnahmenvorschläge

Maßnahmenblatt: Radverkehrskonzept Walldorf  
Maßnahmennummer: P1-008

Allgemeine Angaben  
Trasse: P1  
Länge der Strecke: 1000 [m]

Kartendarstellung des Segments

Beschreibung des Ist-Zustandes  
Ist-Zustand: G  
Beschreibung des Ist-Zustandes: Mischverkehr Tempo 30

Beschreibung der Maßnahme  
Maßnahme  
Beschreibung: Piktogrammreihe beidseitig  
Musterlösung: Piktogrammreihe beidseitig  
Beschreibung der Maßnahme: Sicherheitsstreifen zu den Parkständen markieren.  
Alternative:

Foto aus der Befahrung

Lage des Segments im Luftbild

Abbildung der Musterlösung

Radverkehrskonzept Walldorf 23.02.2023



**Sachstand**

**Rad- und Fußverkehr & ÖPNV**

# Umgesetzte Maßnahmen seit Beginn des AK Nahmobilität

## Radverkehr

### 1. Kurpfalzstraße

- ✓ 1. Fahrradstraße Walldorfs

### 2. Kleinfeldweg

- ✓ Markierung Schutzstreifen und Rad-Piktogramme

### 3. Schwetzinger Straße

- ✓ Markierung Dooringszone und Rad-Piktogramme

### 4. VRNnextbike

- ✓ Einführung eines Mietradsystems

### 5. Impexkreisel

- ✓ Ausbau Rad- und Fußweg

### 6. Wieslocher Straße

- ✓ Querungshilfe

### 7. Mühlwegkreisel

- ✓ Ein- und Ausfädelung an Kreisverkehr





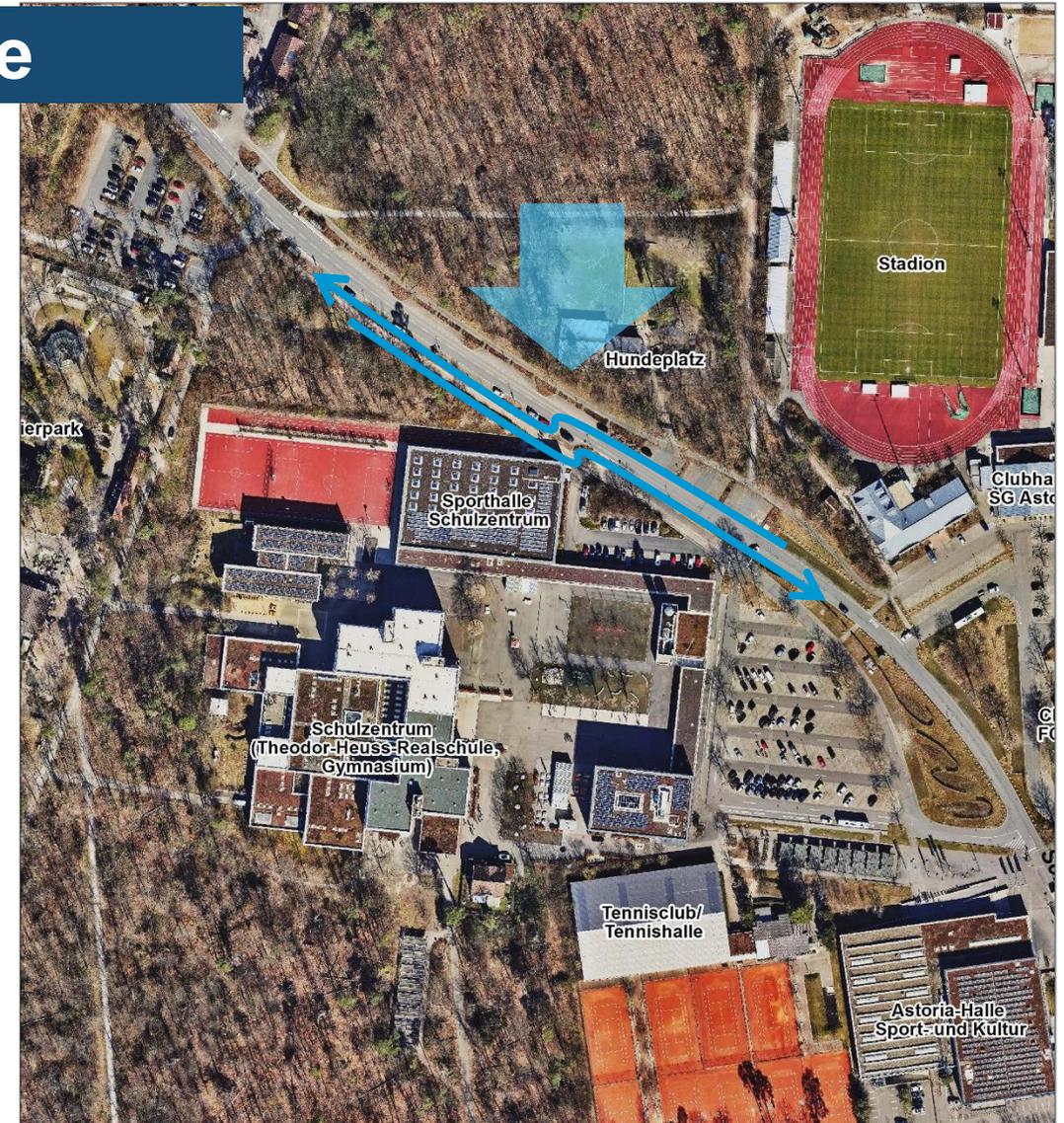


## Radverkehr

1. **Auflösung Zweirichtungsradweg Heidelberger Straße (Markierung am Stadteingang) – *Ausführung Ende 2025***
2. **Querungshilfe Schwetzingener Straße (Auflösung Zweirichtungsradweg am Schulzentrum) – *Planung, Ausführung Herbst 2025***
3. **Gutenbergring (Einrichtung separater Fuß- und Zweirichtungsradweg) – *Vorplanung und Bebauungsplanverfahren***
4. **Unterführung Gutenbergring / Kleinfeldweg – *Vorplanung und Bebauungsplanverfahren***
5. **Markierung „Walldorf“ Piktogramm – *Planung, Ausführung 2025***



## Querungshilfe Schwetzingener Straße



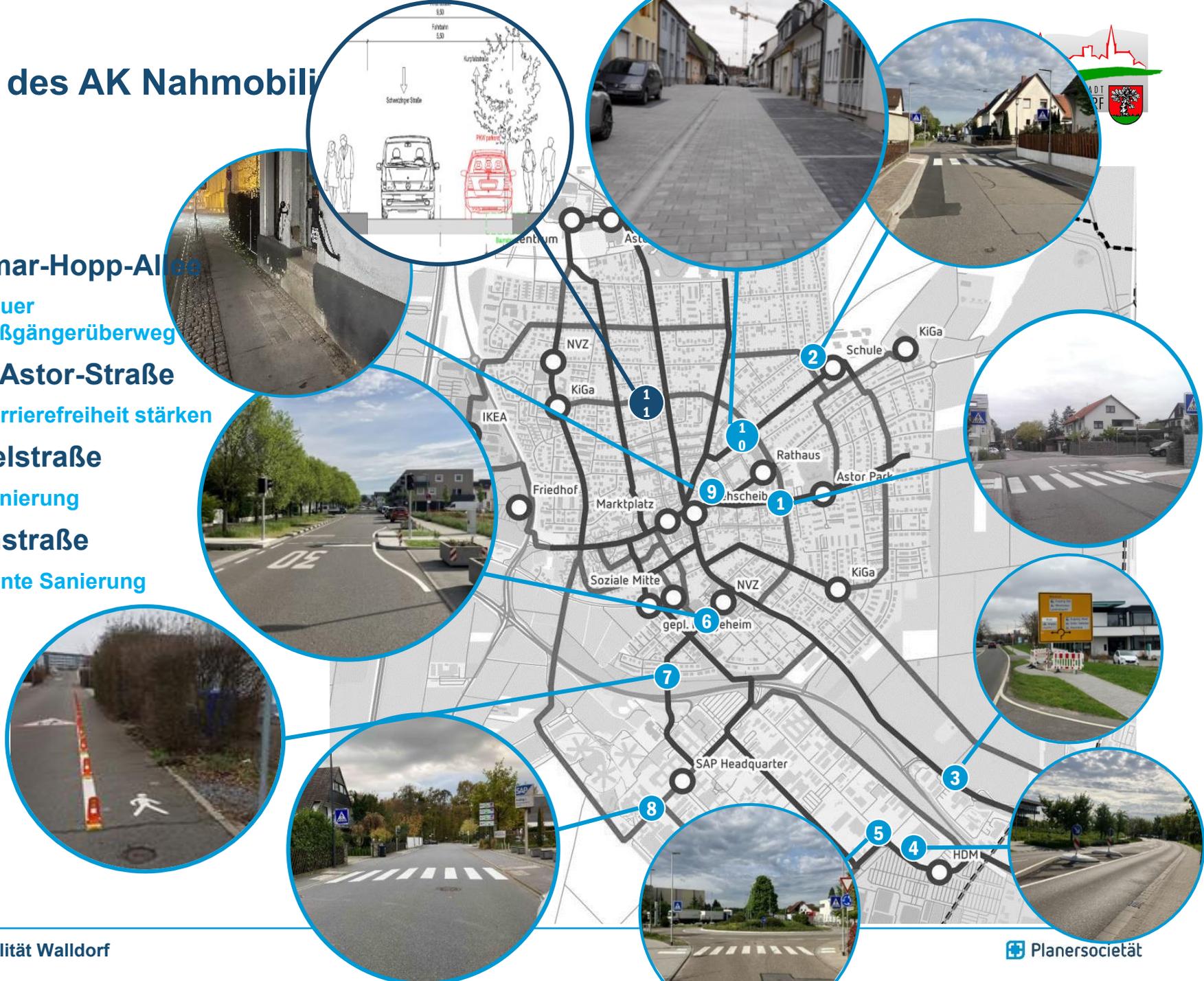


# Umsetzungen seit Beginn des AK Nahmobilität

## Fußverkehr

### Umgesetzt

1. Ringstraße
  - ✓ Neuer Fußgängerüberweg
2. Rosenweg
  - ✓ Neuer Fußgängerüberweg
3. Wieslocher Straße
  - ✓ Gehwegausbau
4. Gutenbergring
  - ✓ Gehwegausbau
5. KVP Philipp-Reis-Straße
  - ✓ Fußgängerüberweg und Gehwegausbau
6. Bürgermeister-Willinger-Straße
  - ✓ Neue Bedarfsampel
7. Walzrute
  - ✓ Abgrenzung für Fußgänger
8. Dietmar-Hopp-Allee
  - ✓ Neuer Fußgängerüberweg
9. J.-J.-Astor-Straße
  - ✓ Barrierefreiheit stärken
10. Ziegelstraße
  - ✓ Sanierung
11. Rheinstraße
  - Geplante Sanierung



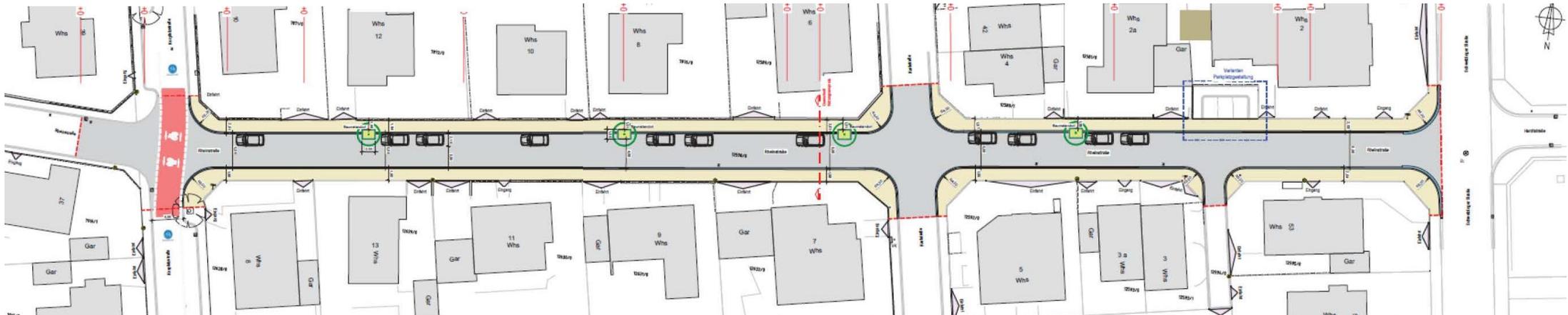
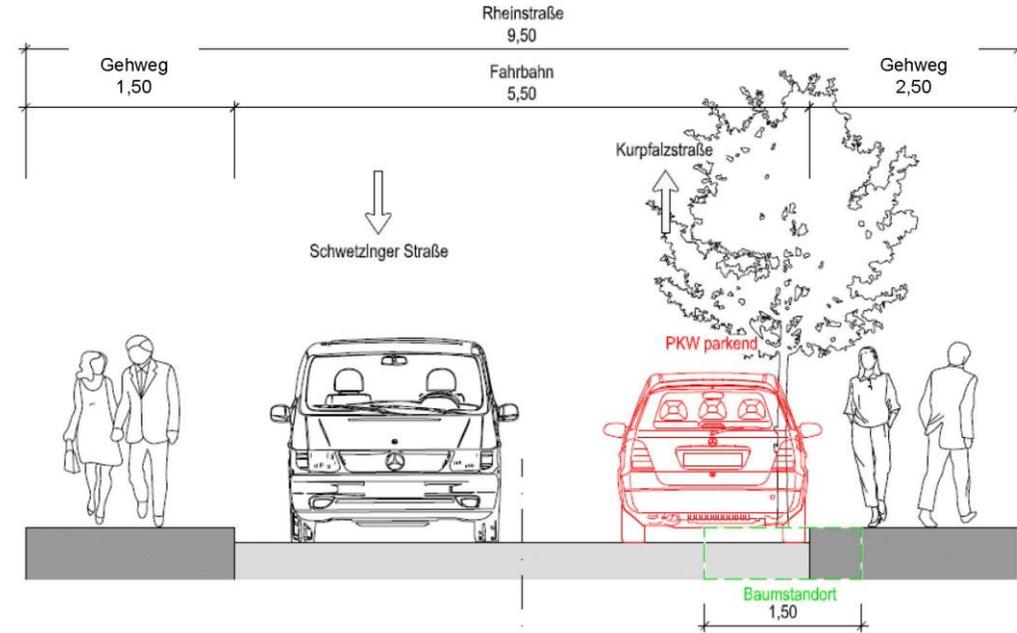
## Rheinstraße

### Bauliche Sanierung Variante 1

Zwischen Schwetzingen Straße und Kurpfalzstraße

Baubeschluss Dezember 2024.

Geplante Umsetzung erfolgt ab April/ Mai 2025.



## Umgesetzt

# Schritte- Challenge #allesgeht

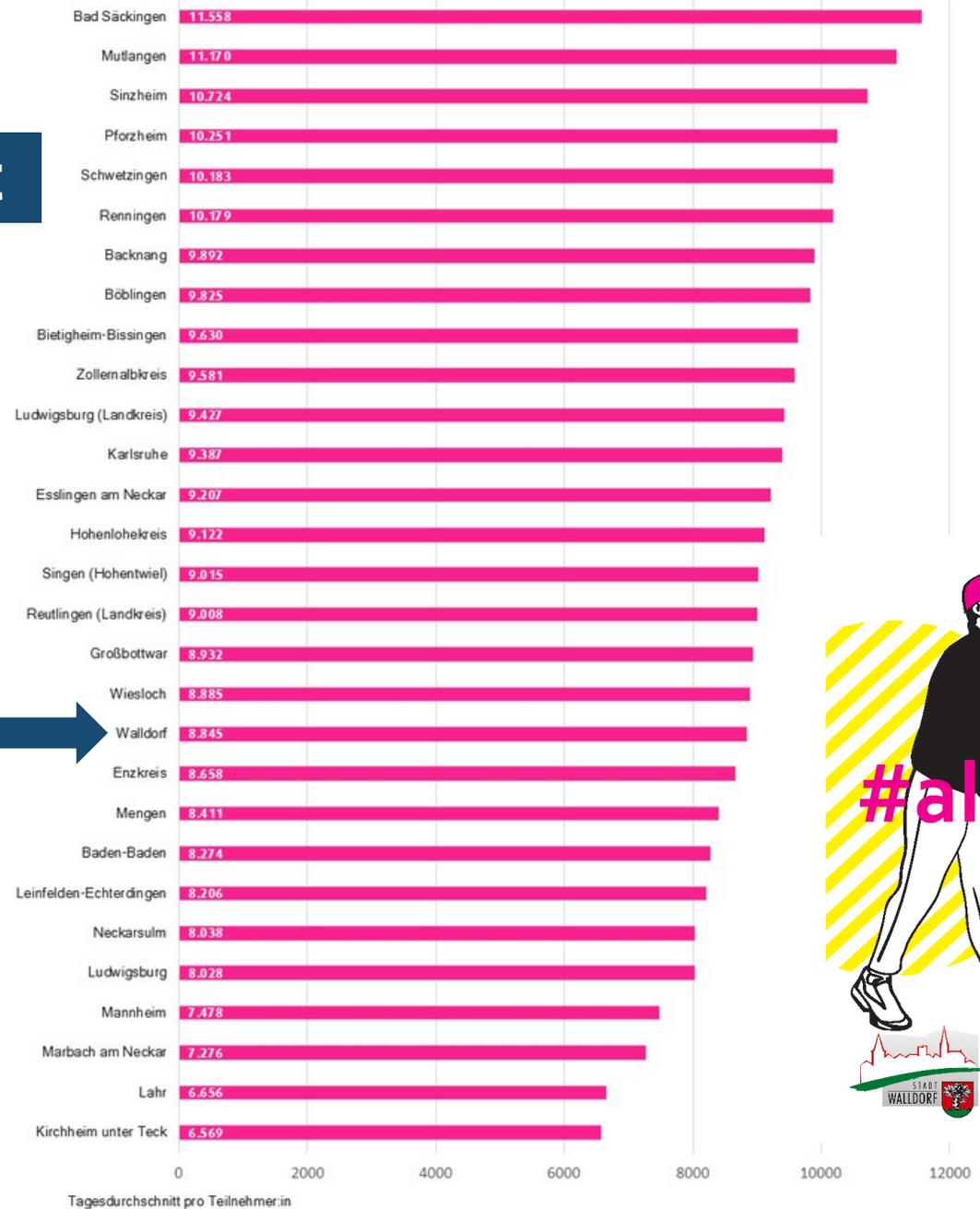
Schritte-Challenge vom 01. bis 29. Oktober 2024

## Baden Württemberg

- 600 Teams aus 29 Kommunen
- 1,27 Milliarden Schritte in Baden Württemberg

## Walldorf

- 299 Teilnehmer
- 32 Teams
- Ca. 75 Millionen Schritte in Walldorf



# Schritte- Challenge #allesgeht

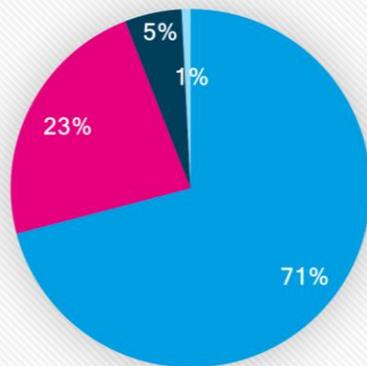
## Aussagen Teilnehmer Walldorf:

- „Hat Spaß gemacht“
- „Hat mich am Laufen gehalten, mehr als sonst“

- „Mehr Werbung wäre gut“
- „Technische Integration verbessern“
- „Hat manchmal nicht die Schritte synchronisiert“

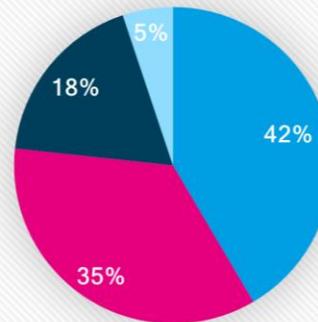


Der Schritt Wettbewerb hat mir gefallen



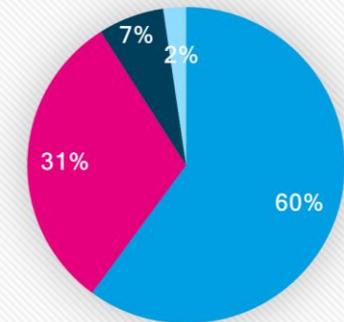
■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu

Der Schritt Wettbewerb hat mich dazu motiviert, mehr Bewegung in meinen Alltag zu integrieren



■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu

Ich habe vor, auch nach dem Schritt Wettbewerb aktiv etwas für meine Gesundheit zu tun



■ Trifft zu ■ Trifft eher zu ■ Trifft eher nicht zu ■ Trifft nicht zu

## Auswertung aller Teilnehmer in Baden - Württemberg



# Umsetzungen seit Beginn des AK Nahmobilität

## ÖPNV

### Einführung Ortstarif seit dem 01.01.2025

- Innerhalb des Stadtgebiets nur 1€ pro Fahrt
- Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahren 70 ct pro Fahrt
- Unabhängig vom Wohnort
- Einschließlich Fahrten zum und vom Bahnhof Wiesloch-Walldorf
- Ticket wird beim Einstieg in den Bus bezahlt

### Verlängerung VRN-nextbike bis 2027

### Gratistarif für Mieträder seit dem 01.04.2024 bis Ende 2025

- 30 min kostenlos
- danach 1 € pro 15 min
- Von 50 auf 60 Räder erhöht

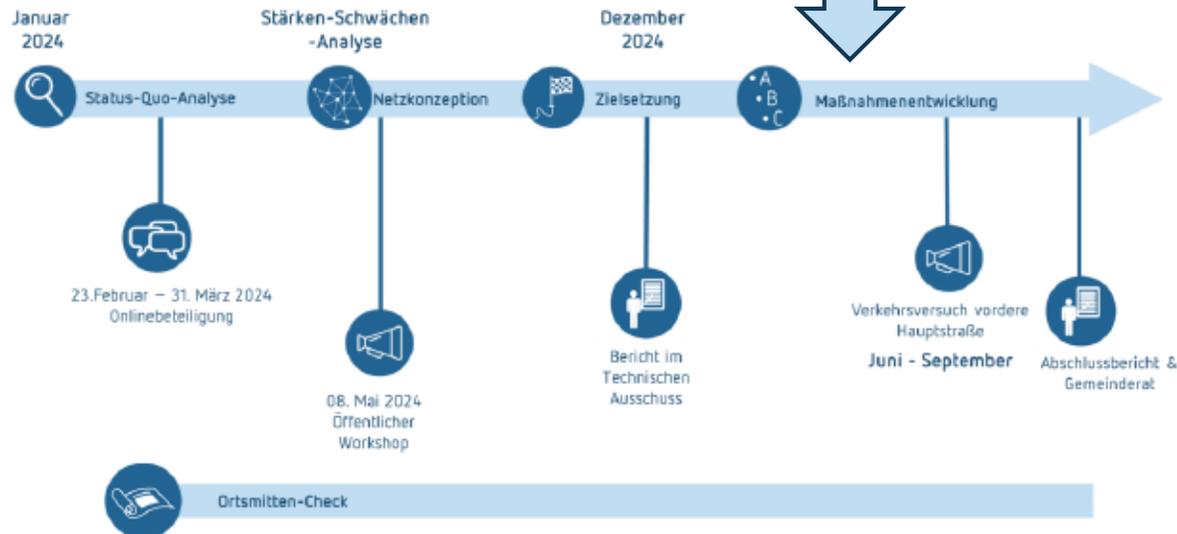




**Schwerpunktthema:**

**Schlüsselmaßnahmen  
Fußverkehrskonzept**

### Offenlage seit dem 24.01 bis 28.02.2025



Stadt Walldorf  
FD 42 - Stadtplanung  
Nußlocher Straße 45  
69190 Walldorf

Dortmund, im Dezember 2024

[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)



## Zielkonzept

### 10 + 10 Punkte Programm

#### Zielsetzungen

1. Fußverkehrsstadt Walldorf
2. Stadt der kurzen Wege – Nahmobilität stärken
3. Verpflichtende Fußverkehrsverträglichkeitsprüfung
4. Umweltverbund und Multimodalität fördern
5. Verkehrssicherheit stärken
6. Aufenthaltsqualität erhöhen
7. Barrierefreie Wege in Walldorf
8. Öffentlichkeitsbeteiligung fördern
9. Wirksamkeitskontrolle
10. Gegenseitige Rücksichtnahme

#### Handlungsempfehlungen

1. Zusammenschluss von wichtigen Akteuren fördern
2. Ausreichender Gehwegbreiten sicherstellen
3. Qualitätsstandards für Haupttrouten definieren und anwenden
4. Qualitätsstandards für Nebenrouten definieren und anwenden
5. Qualitätsstandards für Freizeitrouten definieren und anwenden
6. Qualitätsstandards an Knotenpunkten definieren und anwenden
7. Sitzmöglichkeiten und Angebote im öffentlichen Raum schaffen
8. Anlassbezogene Beteiligungen durchführen und Öffentlichkeitsarbeit ausweiten
9. Schulwegpläne prüfen und aktuell halten
10. Fußverkehr bei Unterhaltung / Winterdienst / Umleitung bei Baustellen berücksichtigen

## Maßnahmenentwicklung

### Maßnahmenkatalog als Mängelliste

- Verortung & Beschreibung
- Maßnahmenempfehlung & Anmerkungen zur Maßnahmenumsetzung



### Fünf Schlüsselmaßnahmen

- Umsetzungsbeschreibung
- Entwurfsskizzen
- Handlungsempfehlung



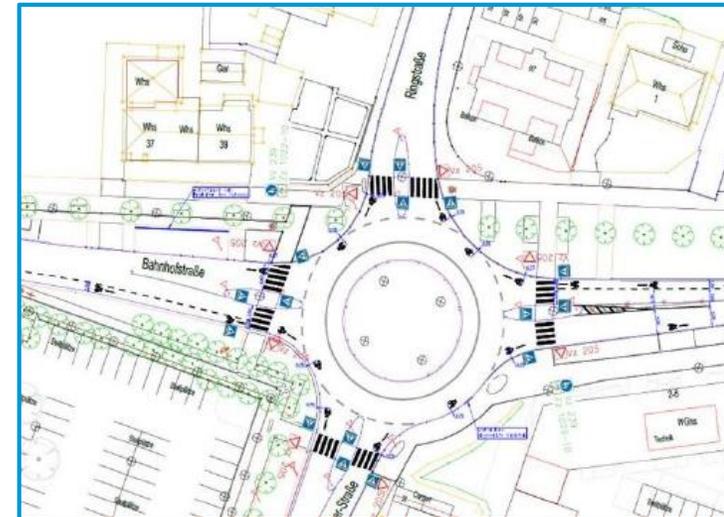
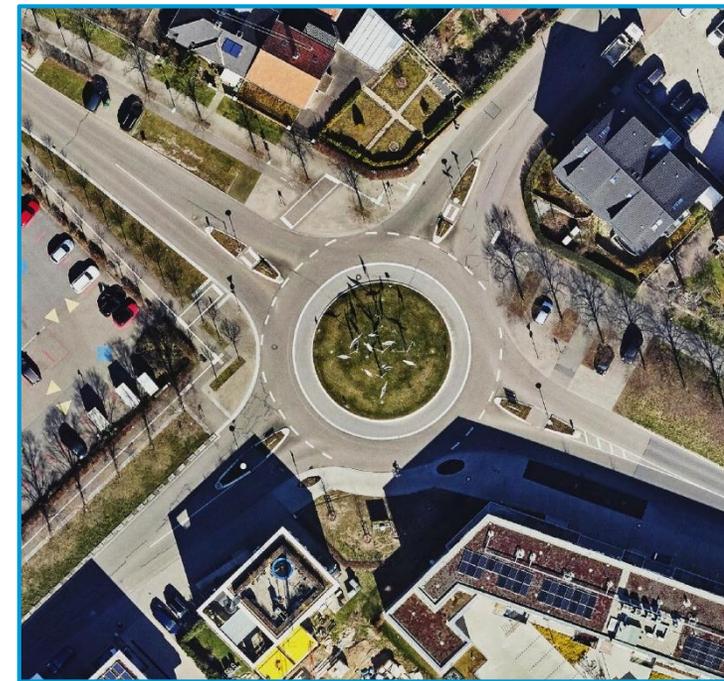
Diese Maßnahmen repräsentieren wiederkehrende Situationen/Mängel entlang der Hauptfußverkehrsrouten in Walldorf.

Die Schlüsselmaßnahmen werden exemplarisch für einen Ort in Walldorf beschrieben und sollen Handlungsempfehlungen geben, die auch auf andere Orte in Walldorf anwendbar sind

## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

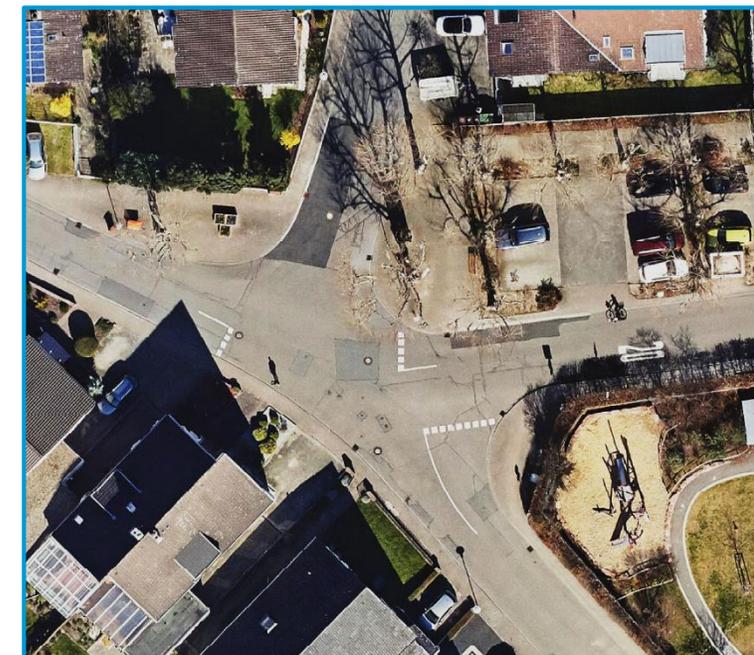
- 1. Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr**  
Beispiel Nahversorgungszentrum
- 2. Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
- 3. Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
- 4. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch Ausstattungselement  
Drehscheibe**
- 5. (Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)**
- 6. Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

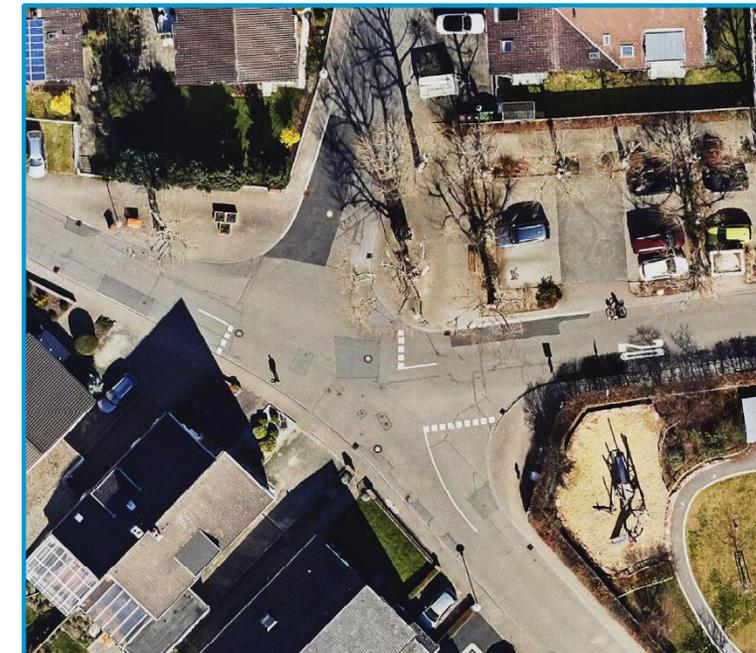
1. Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe
5. (Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)
6. Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

1. Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe
5. (Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)
6. Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

1. **Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr**  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. **Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe**
5. **(Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)**
6. **Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**



## Maßnahmenentwicklung

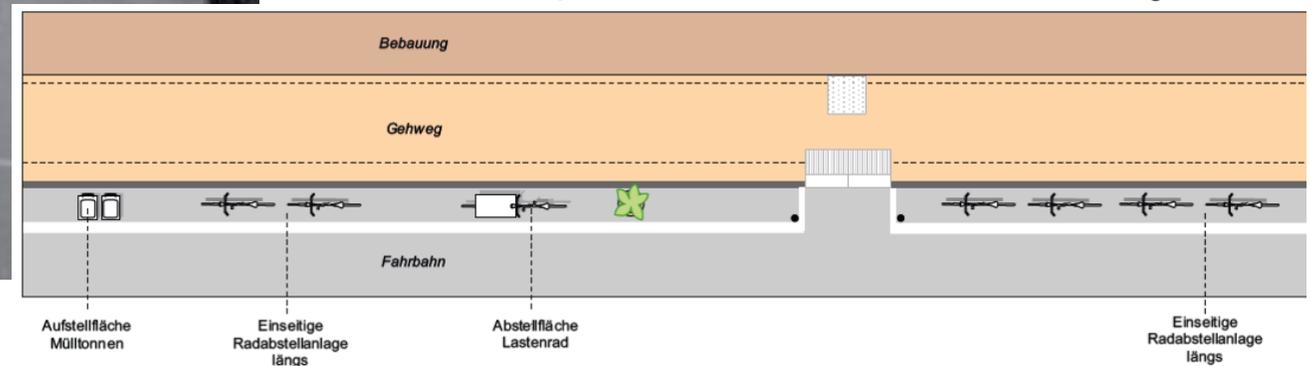
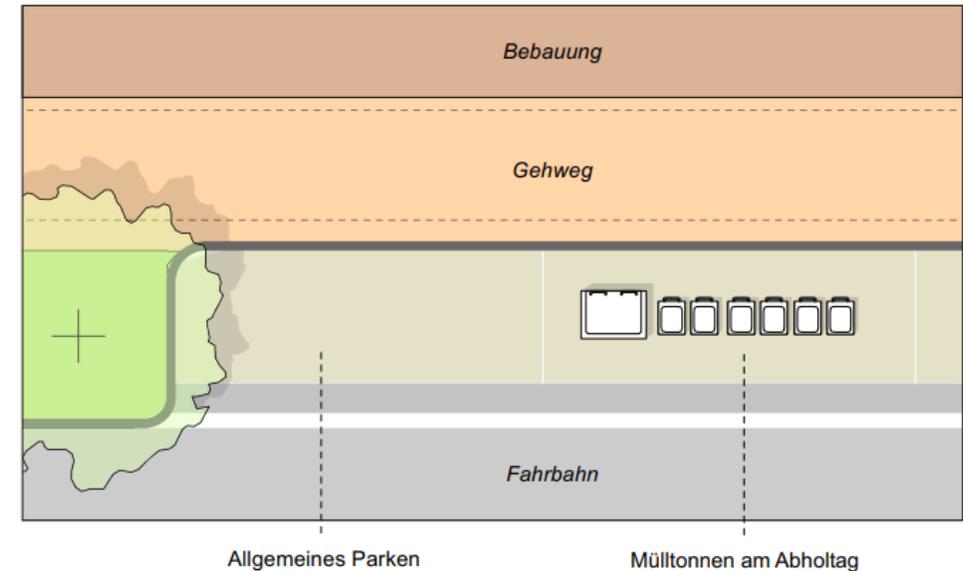
### Schlüsselmaßnahmen

1. Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe
5. (Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)
6. Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe



## Schlüsselmaßnahmen

### 3. Umgestaltung von schmalen Straßenräumen – Beispiel St. Ilgener Straße



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

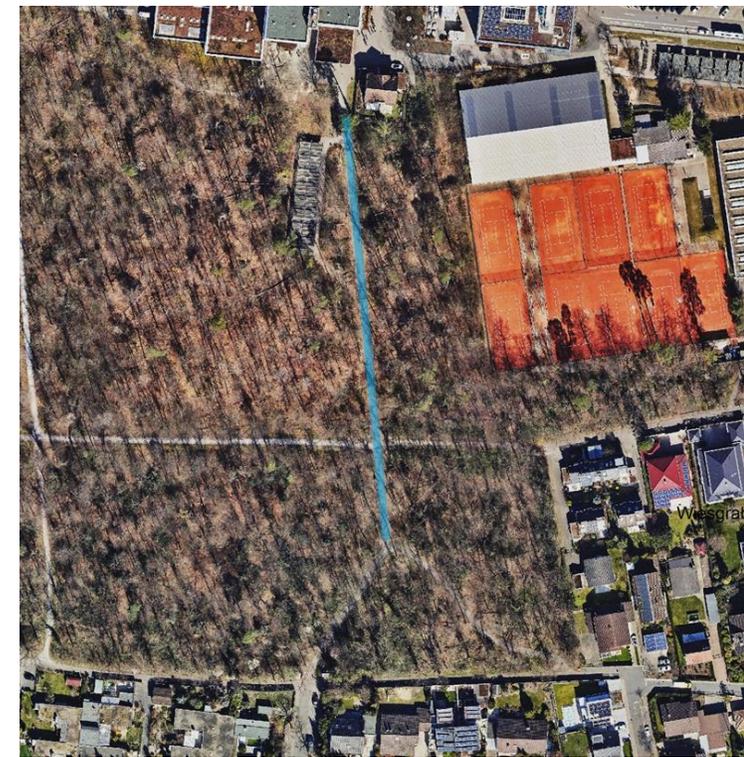
1. **Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr**  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. **Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe**
5. **(Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)**
6. **Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

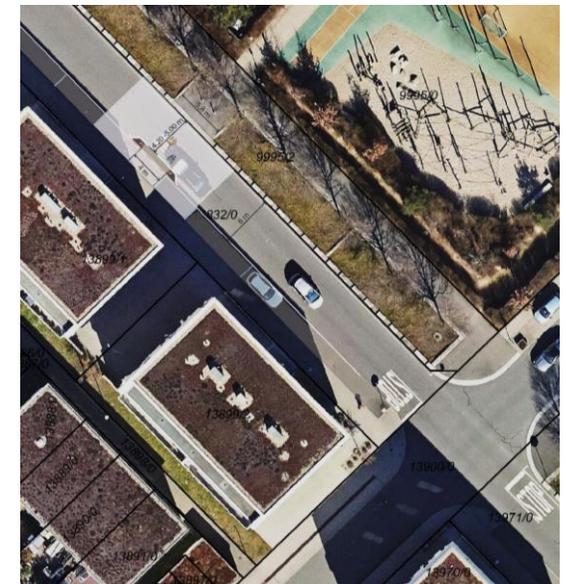
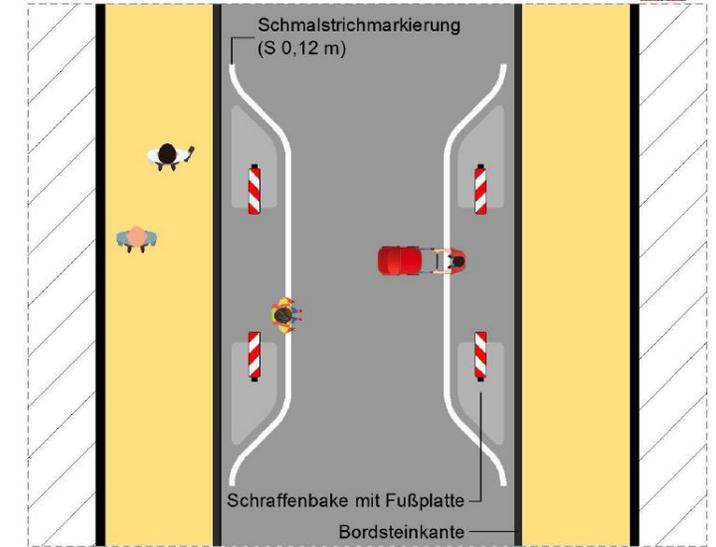
1. **Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr**  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. **Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe**
5. **(Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)**
6. **Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

1. **Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr**  
Beispiel Nahversorgungszentrum
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und  
KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. **Stärkung der Aufenthaltsqualität durch  
Ausstattungs-element Drehscheibe**
5. **(Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-  
Realschule)**
6. **Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**



## Maßnahmenentwicklung

### Schlüsselmaßnahmen

## Heute Diskussion und Workshop-Phase zu drei Schlüsselmaßnahmen

1. Qualifizierung der Querungen am Kreisverkehr
2. **Bordsteinabsenkungen und Freihaltung von Sichtfeldern**  
Beispiel KP Luisenstraße/Haydnstraße und KP Haydnstraße/Mittlerer Mainzerweg
3. **Umgestaltung von schmalen Straßenräumen in Walldorf**  
Beispiel St. Ilgener Straße und Ziegelstraße
4. Stärkung der Aufenthaltsqualität durch Ausstattungselement
5. (Barrierefreier Ausbau des Fußwegs zur Theodor-Heuss-Realschule)
6. **Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe**  
Beispiel Ringstraße und Bürgermeister-Willinger-Straße

## Workshop-Phase

### Gruppenarbeit zu den Schlüsselmaßnahmen

- **Gruppe A:** Freihalten von Sichtbeziehungen / Knotenpunktbereiche für den Fußverkehr verbessern
  - **Gruppe B:** Umgestaltung von schmalen Straßen in Walldorf – Multifunktionsstreifen als Übergangslösung?
  - **Gruppe C:** Vorgezogene Seitenräume als Querungshilfe
- Suchen Sie sich eine der drei Gruppen aus.
- ca. 15-20 min Gruppenarbeit

*Wo werden Probleme gesehen?  
Ist die Gestaltung ausreichend?  
Multifunktionsstreifen vorstellbar?  
Wo sehen Sie weitere Standorte?*



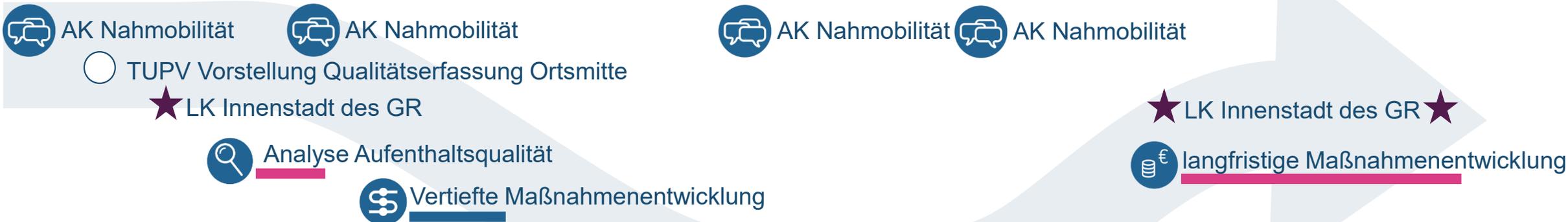
The background is a stylized map with various icons and paths. It includes a bus, a cyclist, a person pushing a stroller, a pedestrian, a tree, a location pin, a signpost, and a group of people. The map is rendered in shades of blue and green with dashed and solid lines representing paths.

# Weiteres Vorgehen

# Nächste Schritte

## Zeitplan

ORTSMITTE



FUßVERKEHRSKONZEPT



Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | **Januar 25** | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember



**Leuchtturmprojekt**

**Temporäre Umgestaltung  
östliche Hauptstraße**

## Leuchtturmprojekt



## Leuchtturmprojekt

### Temporäre Umgestaltung der Hauptstraße

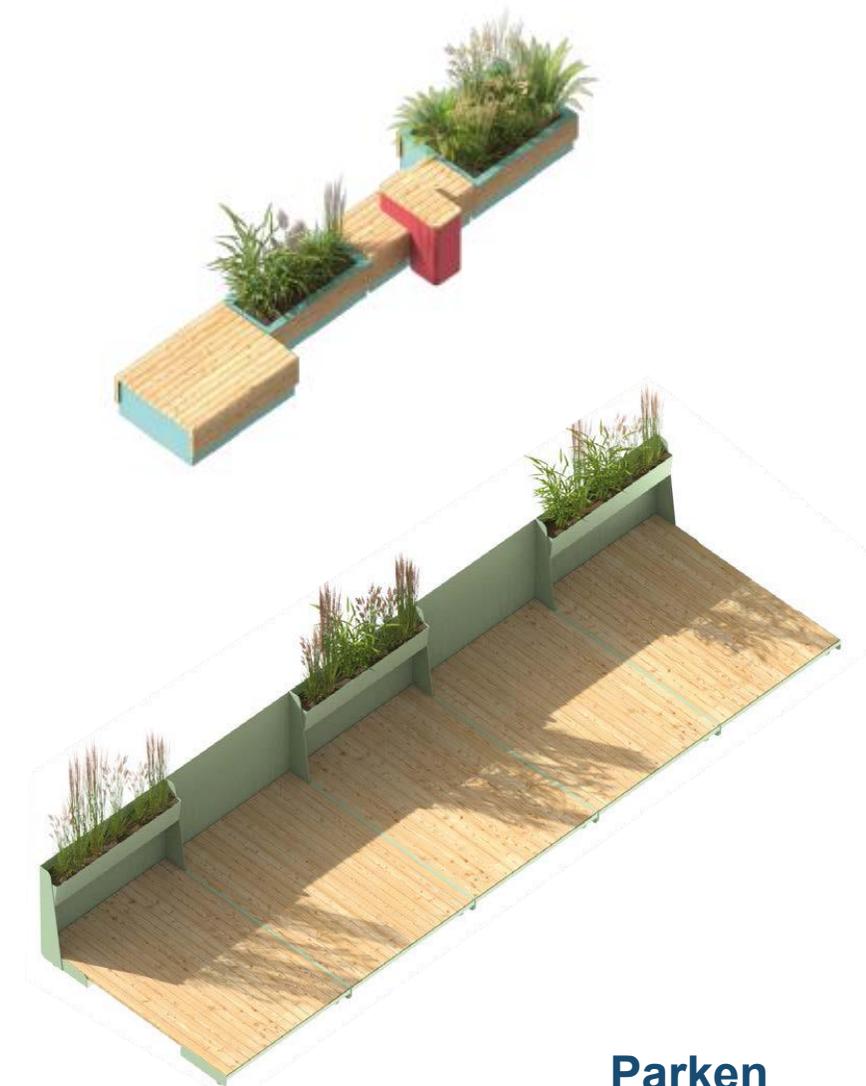
- Aufenthaltsqualität und Attraktivität erhöhen
  - Verkehrsberuhigung stärken
  - Verweildauer erhöhen
- 
- Umgestaltung soll für circa drei Monat getestet werden
  - Dazu sollen Erfahrungen und Ergebnisse gesammelt werden und eine mögliche, dauerhafte Lösung in Abhängigkeit dieser Erkenntnisse erarbeitet werden

## Temporäre Umgestaltung



- Einbahnstraße Richtung Karlstraße
- Fußgängerzone bis zur Stadt Apotheke
- 7 Parkplätze in Schrägaufstellung
- Davon 2 Behindertenparkplätze (Sparkasse)
- Ladezone/Kiss and Ride
- Aufenthaltsqualität auf dem Sparkassenvorplatz und auf der zugewonnen Fläche erhöhen

## Temporäre Umgestaltung

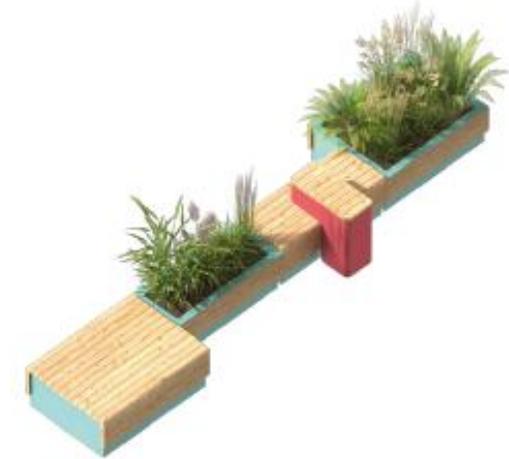
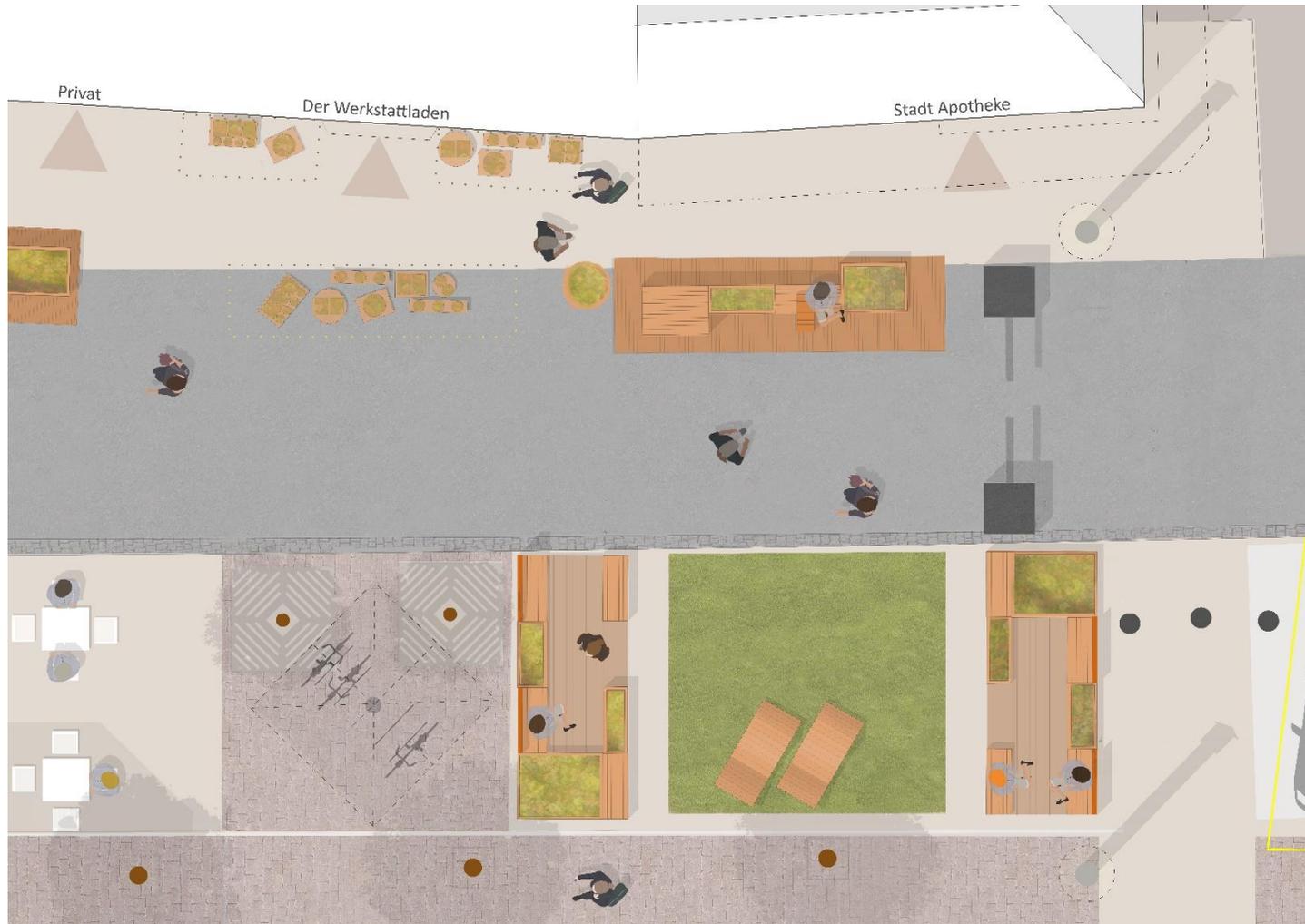


## Temporäre Umgestaltung



Sparkassenvorplatz

## Temporäre Umgestaltung



Fußgängerzone

## Temporäre Umgestaltung

### Heutige Diskussion:

**Mit welchen Ergebnissen kann die Umgestaltung als Erfolg bezeichnet werden?**

**Wie könnte eine Evaluation/ Bewertung ablaufen?**

## Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

**Mehrere Veranstaltungen geplant:**

- 1. Online-Befragung**
- 2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise**
- 3. Begehungen vor Ort / Diskussionsveranstaltung vor Ort**
- 4. Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung**
- 5. Infostand/-plakat vor Ort**

# Temporäre Umgestaltung

Mehrere Veranstaltungen geplant:

## 1. Online-Befragung

Abfrage zu

1. Nutzerverhalten
2. Mobilitätsverhalten
3. Attraktivität
4. Konkrete temporäre Umgestaltung
5. Exklusiver Teil für Gewerbetreibende

Beispiel Unna

REALLABOR  
PARKPLATZ  
SCHULSTRASSE

Dieser Platz verändert sich.  
Für 30 Wochen werden hier bis Ende Oktober temporär neue  
Aufenthaltsmöglichkeiten für deine Mitmenschen und dich  
geschaffen. Unterstütze uns bei der Gestaltung und der  
Frage, ob dieser Platz dauerhaft umgestaltet werden soll:  
Teile uns deine Meinung mit!

Gutes? Schlechtes?  
Ideen oder Anregungen?  
Jetzt an der digitalen Befragung  
teilnehmen!



[www.reallabor-schulstrasse.de](http://www.reallabor-schulstrasse.de)  
Anregungen und Fragen an: [reallabor@stadt-unna.de](mailto:reallabor@stadt-unna.de)



## Temporäre Umgestaltung

Mehrere Veranstaltungen geplant:

### 1. Online-Befragung

Abfrage zu

1. Nutzerverhalten
  2. Mobilitätsverhalten
  3. Attraktivität
- Zur besseren Vergleichbarkeit angelehnt an IHK Befragung aus 2021

### 4. Konkrete temporäre Umgestaltung

### 5. Exklusiver Teil für Gewerbetreibende

Beispiel Unna



**REALLABOR  
PARKPLATZ  
SCHULSTRASSE**

Dieser Platz verändert sich.  
Für 30 Wochen werden hier bis Ende Oktober temporär neue Aufenthaltsmöglichkeiten für deine Mitmenschen und dich geschaffen. Unterstütze uns bei der Gestaltung und der Frage, ob dieser Platz dauerhaft umgestaltet werden soll: Teile uns deine Meinung mit!

Gutes? Schlechtes?  
Ideen oder Anregungen?  
Jetzt an der digitalen Befragung teilnehmen!

 [www.reallabor-schulstrasse.de](http://www.reallabor-schulstrasse.de)  
Anregungen und Fragen an: [reallabor@stadt-unna.de](mailto:reallabor@stadt-unna.de)



## Fußverkehrskonzept Walldorf

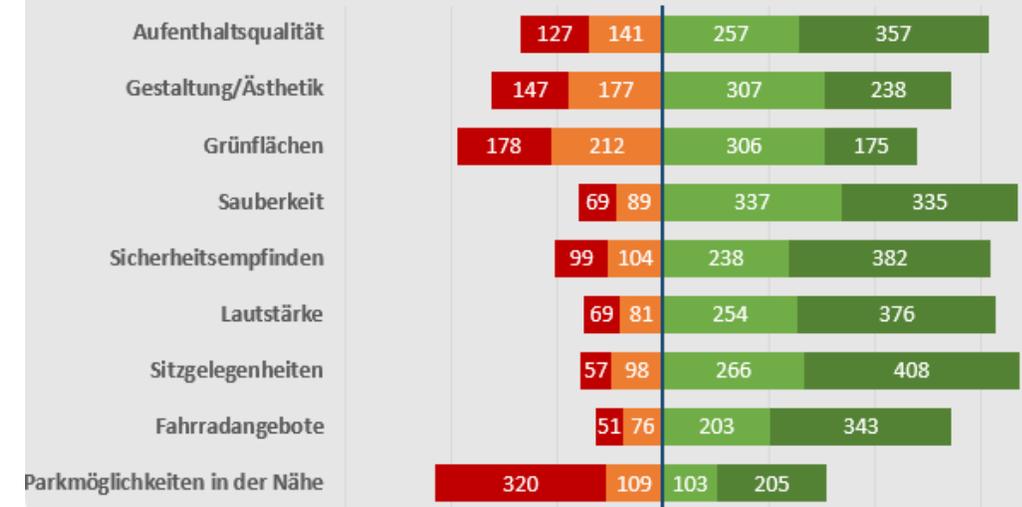
# Temporäre Umgestaltung

Wie bewerten Sie die temporäre Umgestaltung im Hinblick auf..

- Aufenthaltsqualität
- Gestaltung
- Anlieferungszone
- Fahrradparken
- Parkmöglichkeiten in der Nähe
- Begrünung
- Sitzgelegenheiten
- Sauberkeit
- Atmosphäre
- Sicherheitsempfinden
- Lautstärke
- Verkehrsführung
- Barrierefreiheit
- Zufußgehen

■ schlecht 
 ■ eher schlecht 
 ■ eher gut 
 ■ gut

### Wie bewerten Sie die Umgestaltung im Hinblick auf ...



## Temporäre Umgestaltung

- Welche konkrete Maßnahme/Veränderung sehen Sie besonders positiv?
- Welche konkrete Maßnahme/Veränderung sehen Sie besonders negativ?
- Welches Optimierungspotenzial sehen Sie bei einer dauerhaften Einführung?
- Was hat Sie seit der Einführung der verlängerten Fußgängerzone überrascht?

→ Freitext (optional)

Beispiel Unna

- Wünschen Sie sich eine dauerhafte Umgestaltung der Hauptstraße?

■ stimme nicht zu   
 ■ stimme eher nicht zu   
 ■ stimme eher zu   
 ■ stimme zu

- Weitere?



## Fußverkehrskonzept Walldorf

# Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

Mehrere Veranstaltungen geplant:

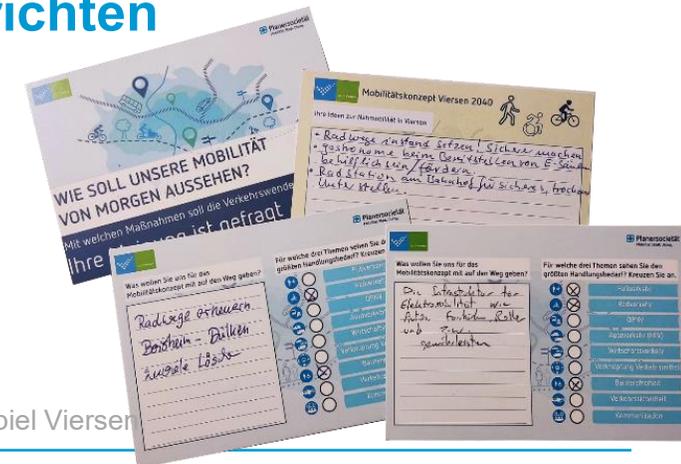
1. Online-Befragung
2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise
3. Begehungen vor Ort / Diskussionsveranstaltung vor Ort
4. Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung
5. Infostand/-plakat vor Ort



- Analoge Beteiligung: Möglichkeit vor Ort Briefe einzuwerfen
- Ggf. Postkarte vorbereiten mit Fragen zum ankreuzen + Freitextfeld
- Funktions-Email einrichten



Beispiel ©Stadt Wuppertal



Beispiel Viersen

## Fußverkehrskonzept Walldorf

# Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

Mehrere Veranstaltungen geplant:

1. Online-Befragung
2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise
3. Begehungen und Diskussionen vor Ort
4. Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung
5. Infostand/-plakat vor Ort



Beispiel Unna

- Einladung zur öffentlichen Begehung gegen Ende des Verkehrsversuchs
- (Zwischen)Ergebnisse der Befragung präsentieren
- Erfahrungen abfragen
- (Sondersitzung AK Nahmobilität vor Ort)

# Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

Mehrere Veranstaltungen geplant:

1. Online-Befragung
2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise
3. Begehungen und Diskussionen vor Ort
4. **Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung**
5. Infostand/-plakat vor Ort



- **Geplant: Automatische Verkehrszählungen mit Kameras (Datenschutzkonform): Anzahl Fußgänger, Radfahrende, Kfz**
  - Erhebung Vor und Während des Versuchs
  - Auslastung Parken in der Hauptstraße / Parkhäuser
  - Ziel: Objektive Zahlen
  - Aber Vorsicht: Oft auch durch viele weitere Faktoren abhängig, wie Wetter, Jahreszeit, Veranstaltungen im Umfeld
- **Geplant: Verkehrsbeobachtungen**
  - Einfahrtsituation
  - Parkplatzfluktuation, Konflikte beim Ausparken?
  - Verkehrsverstöße?
  - Rückstau Drehscheibe? – d.h. Verkehrsfluss
- **Eng begleitet durch Vollzugsdienst**

## Fußverkehrskonzept Walldorf

# Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

### Mehrere Veranstaltungen geplant:

1. Online-Befragung
2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise
3. Begehungen und Diskussionen vor Ort
4. **Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung**
5. Infostand/-plakat vor Ort



- ggf. weitere möglich:
- Erhebung der Aufenthaltsdauer („Kordonerhebung“)
  - Aufwändige Erhebung
  - Erfassung der Zufußgehenden bei Eintreten und Verlassen des Bereiches
  - Erfassung von Kennzeichen bei Ein- und Ausfahrt
  - Objektivität kann auch durch andere Faktoren beeinträchtigt werden

## Fußverkehrskonzept Walldorf

# Evaluations- bzw. Bewertungskonzept:

Mehrere Veranstaltungen geplant:

1. Online-Befragung
2. Offener Briefkasten / E-Mail für Anregungen und Hinweise
3. Begehungen und Diskussionen vor Ort
4. Verkehrszählung / Verkehrsbeobachtung
5. Infostand/-plakat vor Ort



- Infostand möglichst zu Beginn d Verkehrsversuchs
- Offene Fragen beantworten und Hintergrundinformationen geben
- Erstes Stimmungsbild einholen
- Alternativ: Infoplakat aufstellen



## Heutige Diskussion:

**Mit welchen Ergebnissen kann die Umgestaltung als Erfolg bezeichnet werden?**

**Weitere Ideen zur Auswertung?**



**Ihre Vorschläge zur Verbesserung  
des Fuß- und Radverkehrs in Walldorf**



## Nächste Arbeitskreissitzung

### Schwerpunktthema:

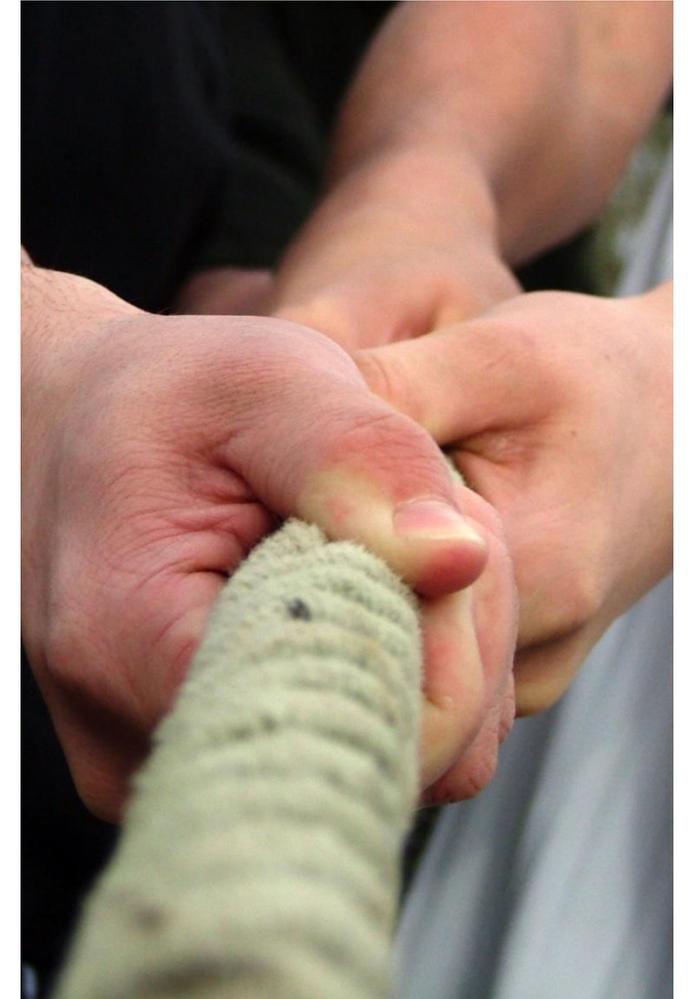
- **Begehung/Rad-Befahrung  
umgesetzter Maßnahmen**

**Mittwoch, den 09. Juli 2025**

**18 Uhr/ 19 Uhr?**

**Treffpunkt wird noch bekannt gegeben**

Protokolle und Arbeitsunterlagen finden Sie unter:  
[www.walldorf.de/nachhaltig/mobilitaet/fussverkehr](http://www.walldorf.de/nachhaltig/mobilitaet/fussverkehr)



A hand-drawn illustration of a road sign. The sign is white with a black border and contains the text 'Die Straße ist für alle da.' in a simple, black, sans-serif font. The sign is mounted on a green background, possibly a wall or a signpost. The drawing style is sketchy and artistic, with some green lines suggesting a road or a signpost.

Die Straße  
ist für **alle** da.

**Vielen Dank für**

**Ihre Aufmerksamkeit**

**Planersocietät**

Konrad-Zuse-Straße 1

44263 Dortmund

Fon 02 31 / 99 99 70-0

info@planersocietaet.de



**Planersocietät**

Mobilität. Stadt. Dialog.

[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)